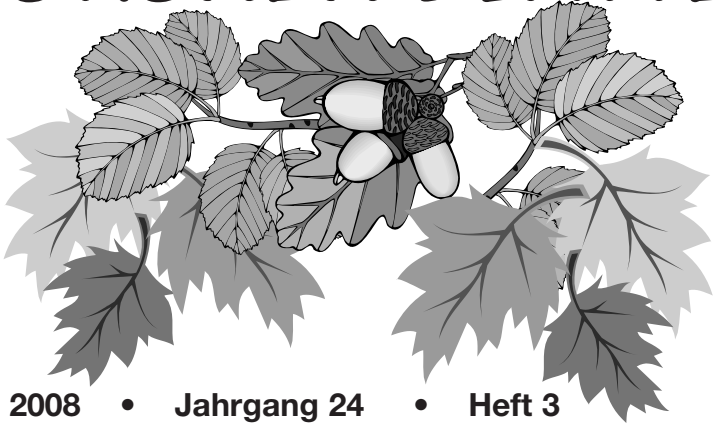


DIE GRÜNEN BLÄTTER



September 2008 • Jahrgang 24 • Heft 3

Liebe Alvesloherinnen, liebe Alvesloher!

**Es ist wieder so weit! Wir laden Sie herzlich ein zu unserem diesjährigen
GRÜNEN Marktfest am Sonntag, den 14. September
von 11.00 – 17.00 Uhr
auf dem Festplatz vor der Bürgerhalle**

– ein Fest für Jung und Alt – ein Fest für alle Sinne!

Schauen Sie sich die Bilder und Töpferwaren der Hobby-Künstler an, genießen Sie Live-Musik am laufenden Band oder amüsieren Sie sich zwischendurch mal wieder bei den plattdeutschen Plaudereien von Herrn Büll. Für Kinder gibt es wieder Märchen und Zauberei im Bürgerhaus und kostenlose Flohmarktstände, sie können Taschen bedrucken oder sich schminken lassen. Kennen Sie footbag, den neuen Trendsport? Auf unserem Marktfest können Sie es kennen lernen und mitspielen.

Und natürlich gibt es auch wieder Gaumenfreuden aller Art – schlemmen Sie sich durch den Markt! Warme und kalte Speisen und Getränke, von Fischbrötchen bis Torten, von Kaffee, Saft bis Wein, für jeden Geschmack ist etwas dabei! Viele Händler bieten ihre Waren an: Obst und Gemüse, Honig und Wein, Steine, Schmuck und Felle, Seifen, Weihrauch und Holzarbeiten - also: Einkaufstaschen nicht vergessen und – in drei Monaten ist Weihnachten, warum nicht mal rechtzeitig Geschenke kaufen, so ganz stressfrei nebenbei? Oder in der Tombola gewinnen?

Wir freuen uns auf viele Besucher/innen! Ihre Alvesloher GRÜNEN

Danke für ein tolles Wahlergebnis

26,4 Prozent aller Stimmen haben wir bei der Kommunalwahl im Mai von Ihnen bekommen, dafür bedanken wir uns ganz herzlich, und wir versprechen, dass wir weiter mit dem Engagement arbeiten werden, das Sie von uns gewohnt sind.

Die Zusammensetzung im Gemeinderat hat sich etwas geändert: der Bürgerverein hat mit 9 Sitzen jetzt die absolute Mehrheit, die Grünen haben 4 Sitze und die CDU ebenfalls.

Natürlich ist das kein besonders gutes Verhältnis, und es besteht die Gefahr, dass der Bürgerverein seine Stimmenmehrheit ausnutzt, um Projekte schnell durchzubekommen, die eigentlich noch Diskussionen erfordern, oder auch Planungen verzögert, bzw. ablehnt, die eigentlich schon lange beschlossen waren – siehe Kreisel –.

Aber dass wir mit Dr. Gerhard Wichmann den stellvertretenden Bürgermeisterposten besetzen konnten, lässt uns in dieser Hinsicht positiv in die Zukunft schauen. Außerdem hat Dr. Gerhard Wichmann die Leitung des Ausschusses Planung, Umwelt und Verkehr übernommen und wird hier als Experte gemeinsam mit dem bürgerlichen Ausschussmitglied Thomas Karrasch einiges aufzuarbeiten haben, das in der Vergangenheit vernachlässigt wurde.

Ihre Grünen-Vertreter im Gemeinderat sind: Beate Pfeiffer, Otfried Rautenberg, Dr. Gerhard Wichmann und Karin Peters.

Die weiteren „Grünen“-Mitglieder in den Ausschüssen entnehmen Sie bitte den Informationen auf der letzten Seite. Hier finden Sie auch unsere Telefonnummern. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zur „Dorfpolitik“ und darüberhinaus haben, zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen - oder besuchen Sie unseren Stand auf dem Grünen Marktfest.

Berichte aus der Gemeinde

• Neue Biotope

Im Bereich des „Römers“ im Norden der Gemeinde wurden ein Knick-Gehölz und ein Feuchtgebiet angelegt. Auf einer Grünfläche der Gemeinde wurde ein ca. 80 m langer Knick mit angrenzenden Gehölzstreifen als Verbindungsglied im Biotopverbundsystem erstellt. Zusätzlich wurden im Zusammenhang mit einem Bruchwald Wasserflächen angelegt und Gehölze angepflanzt. Dies alles war als Ausgleich für Baumaßnahmen in der Gemeinde notwendig. Insgesamt eine gelungene Ergänzung der wertvollen Flächen im Bereich der Krückkau!



• Kreisel an der Schulkreuzung – Die nächste Runde

Nach über 10 Jahren Planung, nach der Prüfung der möglichen Alternativen (Ampel/Kreisel), nach der Beteiligung von Schule, Experten, Eltern, Kinder, nach einem notwendigen Flächenkauf an der Kreuzung, nach einem Beschluss des Gemeinderats für einen Mini-Kreisel und nach positiven Bohrerergebnissen vom Straßenuntergrund hat sich jetzt die Mehrheit des neu zusammengesetzten Gemeinderats gegen eine zügige Umsetzung der vorliegenden Pläne ausgesprochen! Die Überlegungen fangen also wieder bei Null an! Dies geschieht in der Sitzung des Planungsausschusses Umwelt und Verkehr (PIUV) am 2. Oktober 20:00 Uhr. Wer Interesse an einer umgehenden Sicherung der Schulkreuzung hat, sollte mal vorbei schauen!

• Lärmaktionsplan

Viele Alvesloher Bürger werden vom Straßenlärm belästigt. Das wurde jetzt offiziell bestätigt. Für Alveslohe wurde festgestellt, dass 150 Personen durch den Straßenlärm belastet sind. Hier ist besonders die östliche Randlage des Ortskerns, Pinndiek, Westerwohld, Rösch, Drosselbusch, Kaden und Kadener Abbauten (Bereich A7) zu nennen. Die Gemeinde ist verpflichtet einen Lärmaktionsplan zu erstellen. In der nächsten Sitzung des PIUV am 11. September 20:00 wird über das weitere Vorgehen beraten. Die Kenntnis der Lärmbelastung ist z.B. sehr wichtig für das Durchsetzen von Lärmschutz-Maßnahmen begleitend zum 6-spurigen Ausbau der A7, der demnächst ansteht. Die Sitzung ist wie immer öffentlich - über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

Grünes Marktfest

Sonntag den 14. September 2008

– rund um die Bürgerhalle

De Bloomenstall

Pflanzen frisch vom Großmarkt

**Für das leibliche Wohl sorgt
Partyservice Wagschal aus Alveslohe**

Stelzen laufen, Kinder schminken, Taschen bedrucken

**Sägearbeiten
Familie Hardtler**

**Getränke, Eis und Süßigkeiten
und frischer Kohl aus Dithmarschen
Familie Stuff**

Uschis Holzlädchen aus Bad Bramstedt

**Kunsthandwerk und handgefertigte
Namensschilder**

**Andreas Sommers
Hobbybäcker - Natursauerteig**

**Schäferhof Krüger
- Hartenholm**

Negerkussmaschine – TUS Alveslohe

großer Flohmarkt auf der Skaterbahn – kostenlose Stände für Kinder

Frau Weise mit gesponnener Wolle

Schulverein und Tigerenten

Zuckerwatte

**Bio-Wein
Weinhaus Grönland aus Sommerland**

**Die OJA – Alveslohe mit dem
Spielmobil des Kinderschutzbundes
Henstedt-Ulzburg**

**Apfelsaft vom Alvesloher Hof
Familie Wendt**

VHS-Infostand

**Info-Stand der Grünen
mit selbstgebackenem Kuchen
und aktuellen Informationen zu den Themen
Atomausstieg und Energiepolitik**

**Irene Szalla
Kirschkernkissen**

**JUMBO-Druck
Elke Bormann**

**Biogemüse und Karottensaft
Karotte & Co. Torsten Schädlich**

Tombola mit tollen Preisen – Losverkauf ab 12:00 Uhr

**Die Fischfrau
Fischbrötchen und
Räucherfisch**

**Die 3. Klassen der Grundschule mit
Waffeln, selbstgekochter Marmelade
und frisch gebackenem Knäckebrot**

**Aktiv für Alveslohe
Glücksrad und Hau den Lukas**

**Der Lions-Club Alveslohe
ben und lenchen
bestickte Baby – und Kindersachen**

**Der Eichenhof
Kerzen ziehen und Keramikarbeiten**

**Honig vom Imker
Manfred Keller**

Footbag – der neue Trendsport – ansehen und mitmachen

**Schmuck aus Edelsteinen
Ketten selber anfertigen
Veronika Kell**

**Sarafand – Ahmad Zaarour mit
Pflanzenseifen und Räucherwerk**

Programmablauf:

11:00 Beginn - Trommelgruppe
12:00 Rock-Musik mit Elvis-Imitator Klaus Röllner
13:15 Frank Schilling und seine Band Patchwork
14:30 Rolf K. Folk-Rock und Pop
15:30 Gabi and the Poor Boys mit Rock und Soul

Programm in der Bürgerhalle:

 Ausstellung von Bildern und Töpferwaren
13:00 Zauberer - nicht nur für Kinder
14:00 Märchenstunde – Ingeburg Schneider liest
 und erzählt Märchen - 2 x ca. 20 Min.
15:00 Hans-Jürgen Büll - der Ole Schoolmeister vertellt

 17:00 Uhr Ende - Abbau der Marktstände

wir bedanken uns ganz herzlich bei den zahlreichen Spendern für unsere Tombola

„Vorsicht beim Verzehr von Waldpilzen!“

„Vereinzelte Gebiete in Süddeutschland immer noch radioaktiv belastet“, diese Meldung ging im Juli 2008 durch die deutsche Presse. Die Älteren unter uns werden sich noch gut erinnern, an den GAU im Atomkraftwerk in Tschernobyl vor 22 Jahren. Wir konnten unsere Kinder nicht mehr im Gras spielen lassen, Sand auf Spielplätzen musste ausgetauscht werden. Alle Menschen in der Umgebung von Tschernobyl wurden evakuiert und später umgesiedelt, noch heute werden dort kranke Kinder geboren, und es kommen Kinder Jahr für Jahr zur Erholung auch zu uns in den Kreis Segeberg. Wir haben zu der Zeit viel gelernt über Becquerel, Halbwertszeiten etc.



Ja, Atomkraft ist eine saubere Sache, der CO₂ Ausstoß ist geringer als bei Kohlekraftwerken, aber ist es auch eine sichere Sache? Nicht umsonst gibt es international eine Meldepflicht für Störfälle, und wer aufmerksam die Presse studiert, stellt fest, dass sich europaweit die Störfälle häufen, gerade in der letzten Zeit: in Schweden, Frankreich und auch bei uns sind einige Meiler abgeschaltet - aufgrund von Zwischenfällen. Natürlich sind das immer nur kleine Artikel zwischen allen anderen Schreckensmeldungen der Welt. Aber die Kraftwerke kommen „in die Jahre“ und ein ernster Störfall oder gar ein GAU wie in Tschernobyl zum Beispiel hier in Deutschland wäre verheerend. Das wissen übrigens auch die Betreiber, die großen „Drei“: EON, RWE und Vattenfall, darum ist das Interesse, die Störfälle herunterzuspielen groß. Zum Glück gibt es Umweltverbände wie Green Peace und sensible Nachbarn, die aufmerksam alles beobachten und das Wasser der anliegenden Flüsse kontrollieren, wenn die Meldung über einen Störfall durchgesickert ist. Aber das ist nur die eine Schwachstelle der Atomenergie.

Die nächste ist, dass Uran nur in bestimmten Ländern vorkommt (neue Abhängigkeit) und auch nur in begrenzten Mengen zur Verfügung steht. Man hat errechnet, dass es etwa noch für 20 Jahre reichen würde, danach müssten alle Atommeiler abgebaut werden, und damit kommen wir zum allergrößten Problem, der Endlagerung. Wollen Sie ein Endlager in Ihrer Nachbarschaft? **Nein?** Gerade lesen wir täglich die Meldungen der auslaufenden Fässer im Salzstock Asse II bei Wolfenbüttel, Dokumentationen über die Einlagerungen sind lückenhaft oder plötzlich verschwunden – dabei soll doch die Lagersicherheit 10.000 Jahre betragen und schon heute nach 20 Jahren gibt es Leckagen? Bis heute gibt es weltweit noch kein sicheres Endlager für hochradioaktiven Müll, die Prüfungen der

Salzstöcke und Minen sind im Gange, werden aber noch viele Jahre dauern. Sollen wir den Müll solange durch Europa fahren? Oder einfach irgendwo zwischenlagern und vergessen?

Was passiert also, wenn die Laufzeiten verlängert würden. Man freut sich über konstante Energiepreise? Falsch, denn die Zwischen- und Endlagerung des hochradioaktiven Mülls wird noch Milliardenbeträge verschlingen, die natürlich auf den Strompreis umgelegt werden. Richtig ist: die großen Energieunternehmen machen Riesengewinne, und die Förderung neuer Energiequellen wird nicht mehr oder langsamer vorangetrieben. Das aber ist genau der falsche Weg.

Weitere Argumente, die im Zusammenhang mit Atomenergie genannt werden, sind die Abhängigkeit von Öl und Gas und die hohen Benzinpreise. Hier kann man nur sagen, bis heute fährt kein Auto mit Atomstrom. Um der Abhängigkeit zu entgehen ist die Industrie gefragt, endlich die entsprechenden Autos zu präsentieren, die mit maximal 3 Litern Benzin oder mit Gas fahren.

Fazit: wir brauchen keine Diskussionen mehr um längere Laufzeiten, wir alle sollten Strom sparen wo wir können, bereit sein, vielleicht etwas mehr Geld für die Entwicklung weiterer umweltfreundlicher Energiequellen auszugeben. Dafür haben wir aber die Sicherheit, dass unsere Kinder und Enkel auch in hundert Jahren noch ungefährdet im Sand spielen können, und deshalb



denn Atomkraft ist gefährlich, sie senkt weder die Energiepreise noch schützt sie das Klima, und sie hinterlässt über Jahrmillionen strahlenden Müll. Der Ausstieg aus der Atomenergie war und ist die richtige Entscheidung.

Übrigens – wir Grünen sind die einzigen, die hier ganz klar Stellung beziehen, selbst in der SPD, die in den Koalitionsvereinbarungen den Ausstieg bzw. das Ende der Laufzeiten für 2020 festgeschrieben haben und dafür gewählt worden sind, regen sich inzwischen schon die Lobbyisten und so mancher Politiker hat heute seinen sicheren „Arbeitsplatz“ bei einem großen Energieunternehmen.

Was können wir als verantwortungsbewusste Verbraucher tun? Konkrete Energiespartipps und weitere Infos erhalten Sie an unserem Stand auf dem Grünen Marktfest.

BÜNDNIS 90 **DIE GRÜNEN**

Die GRÜNE Fraktion:

Karin Peters, Tel.: 950836 (Gemeinderat, Fraktionssprecherin, Finanzausschuss, Amtsausschuss),

Erika Wichmann, Tel.: 2743 (Ausschuss Bildung, Sport und Soziales),

Dr. Gerhard Wichmann, Tel.: 2743 (1. Stellvertretender Bürgermeister, Gemeinderat, Leiter des Ausschusses Planung, Umwelt und Verkehr),

Otti Rautenberg, Tel.: 950346 (Gemeinderat, Bauausschuss, Finanzausschuss, Wasserverteilungs-Zweckverband),

Beate Pfeiffer, Tel.: 92109 (Gemeinderat, Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales),

Ulrich Menke, Tel.: 96610 (Bauausschuss)

Thomas Karrasch, Tel. 92109 (Ausschuss Planung, Umwelt und Verkehr)

Ortsbeauftragter für Natur- und Landschaftsschutz: Wolfgang Schilling , Tel: 91193

**Der GRÜNE Ortsverband trifft sich regelmäßig
am 2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
im Clubraum des Bürgerhauses.**

Gemeinderat:

jeden 1. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Bürgerhaus!

Ausschuss PIUV

am 11. September und 2. Oktober!

Bauausschuss:

jeden 3. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr im Bürgerhaus!

**Gestalten Sie das Geschehen in unserer Gemeinde mit!
Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung - oder schauen Sie mal vorbei!**

Impressum:

DIE GRÜNEN BLÄTTER, ZEITUNG VON BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Alveslohe.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Karin Peters, Otfried Rautenberg, Erika Wichmann, Dr. Gerhard Wichmann, Ulrich Menke

Layout: Frank Schilling Tel: 888 204